

So punktest du auf dem Podium

Vor Beginn der Veranstaltung:

- ☞ Bringe deine Kernbotschaft auf den Punkt und schreibe sie auf eine Karte.
- ☞ Formuliere ein originelles (z.B.: amüsante oder topaktuelle oder Insider-Wissen bekanntmachende) knackiges Statement, das auch für die Presse zitierfähig ist, auf eine zweite Karte.
- ☞ Kläre mit der moderierenden Person den Ablauf und die Modalitäten.
- ☞ Wer sitzt neben dir auf dem Podium? Wo unterscheidet ihr euch? Wo kannst, wo willst du angreifen? Auf welche Anwürfe musst du kontern können?

Zu Beginn der Veranstaltung:

- ☞ Einen guten ersten Eindruck machen.
- ☞ Kontakt zum Publikum herstellen. Auf dem Weg zum Podium ein kurzes Gespräch suchen. Ist dir eine Person bekannt, dann begrüße sie persönlich mit Handschlag.
- ☞ Möglichst mit deiner Kernbotschaft oder mit dem knackigen Statement den ersten sicheren Punkt machen und damit das gesamte Geschehen prägen.

Während der Veranstaltung:

- ☞ Argumentiere hart in der Sache und fair zu den Menschen.
- ☞ Redezeit einhalten. „Kurz und einfach“ schlägt „lang und kompliziert“.
- ☞ Niemand glänzt mit langen Fachvorträgen oder Verwaltungschinesisch. Wähle aus deinen Argumenten jeweils die zwei Besten aus. Behalte die anderen in Reserve.
- ☞ Veranschauliche deine Argumente mit Beispielen und Bildern.
- ☞ Falls du Debattenbeiträge der anderen kommentierst, nutze das Florett oder – im äußersten Fall – den Säbel, aber veranstalte keine Stellungskriege.
- ☞ Mit dem letzten Statement wiederholst du inhaltlich deine Kernbotschaft und schließt mit einem Appell an das Publikum ab.

Technische Hilfe:

- ☞ Karteikarten für die Kernbotschaft und das knackige Statement (siehe oben).
- ☞ Keine Aktenordner. Maximal zehn Blatt Papier mit Fakten als Gedächtnisstütze.